

# Moderation Dorferneuerung Trippstadt

## Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt

2. Treffen: 13. August 2007 (Ortstermin: Johanniskreuz)

Anwesend: Arne Schäfer, V.M. Verschoor, Edelgard Schmidt, Sr. Benedikta Billerth, H. Joachim Ritter (+ Familie), Swen Nothof, Stephan Marx, Helmut Celim, Bgo. Henzelmann

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

## Themenbereich Johanniskreuz

Johanniskreuz hat massive Verkehrsprobleme (Frequenz, Geschwindigkeit)



Die B 48 führt kerzengerade durch Johanniskreuz (links Parkplatz, rechts Waldhotel)

B 48 aus Richtung Rinthal mit Abzweigung Elmsteiner Tal. Möglicher Standort eines Kreisels zur Geschwindigkeitsreduzierung.



B 48 in Richtung KL. Möglicher Standort des zweiten Kreisels. (links Abzweigung Café Niklis)

Weiterer Verlauf der B 48 in Richtung Kaiserslautern/Hochspeyer (rechts Geländes Haus der Nachhaltigkeit, links Altes Forsthaus). Vor allem aus Richtung KL kommend ist diese Kurve ein Unfallschwerpunkt.



### Fazit der Begehung:

- Die Kreisellösung (ohne Umgehungsstraße) bringt keine befriedigende Verkehrsberuhigung und führt durch das Abbremsen und Anfahren zu einer höheren Lärm- und Emissionsbelastung.
- Die Kreisellösung (mit Umgehungsstraße) verändert Johanniskreuz vehement. Es wird weitere Natur verbaut.
- Am Besten wäre es, die Verkehrsführung zu belassen, wie sie ist und vier Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen zu installieren (Starenkästen). Die Verkehrsmessung spricht sich herum und führt zu einer Verkehrsberuhigung.

Der dem Landkreis gehörende Parkplatz ist völlig unorganisiert (Parkplatzmanagement!). Die Gemeinde kann den Parkplatz vom Landkreis bekommen (Vorkaufsrecht).



Es besteht dann zwar Verkehrssicherungspflicht, die dadurch entstehenden Vorteile wiegen jedoch schwerer:

- Vermarktung von Trippstadt. Zum Motorradfahrertreffpunkt, kreuzen dort die pfälzischen Hauptwanderwegerouten und die Mountainbikestrecken
  - Parkplatzbewirtschaftung
  - Pavillon mit regionalen Produkten und Verkaufsangeboten auf dem Parkplatz (Ausschank)
- Qualitative Angebote für Motorradfahrer (Zubehörmessen, Events für Biker) -> Stand- und Messegebühren
  - Sicherheit, dass der Parkplatz nicht in falsche Hände fällt



Auf dem Parkplatz besteht, wie in Trippstadt selbst, ein unansehnlicher Schilderwald. Eine Vereinheitlichung (mit der Ortsgemeinde) ist dringend notwendig. Auffälliges Unterkunftsverzeichnis und Kartenmaterial, das auf Trippstadt hinweist (Synergien).

Die Nutzung des Parkplatzes durch die Gemeinde wäre ein wichtiger Meilenstein zur Vermarktung Trippstadts über die bekannte Annexe Johanniskreuz (Alleinstellungsmerkmal). Zudem wird der Einfluss der Gemeinde auf das Geschehen in Johanniskreuz größer.



#### Problem illegale Anbauten beim Hotel Johanniskreuz



Es liegt ein Beschluss vor, dass die Anbauten zu entfernen sind, dem der Besitz noch nicht nachgekommen ist.



Diese Wiese würde verschwinden, wenn eine Umgehungsstraße gebaut werden würde.

Das Haus der Nachhaltigkeit ist ein weiterer Anziehungspunkt bei Johanniskreuz.



Die Vermarktungsmöglichkeiten für die Gemeinde Trippstadt müssen noch weiter ausgebaut werden.

Die Kappelle in Johanniskreuz. Zentrum des jährlich statt findenden Katholikentags.



Und die dazu gehörige Toilettenanlage bzw. der Festplatz.



Das Waldhotel Johanniskreuz. Ehemals ein renommiertes Haus mit prominenten Gästen, heute massiv sanierungsbedürftig. Eine Wiederbelebung des Hotels würde Johanniskreuz nicht schaden.



Ein künftiger Investor müsste nach heutigem Stand alleine etwa 300.000 € Kaufpreis aufbringen.

### **Nächste Treffen**

Treffen der AG: Montag, 10. September 2007, 19.30 Uhr, Campingplatz Sägmühle  
Themen: Weitere Schwerpunkte aus der Auftaktveranstaltung